



GRUSSWORT ZUR JAHRESCHRONIK 2014

Liebe Leserin, lieber Leser,

*„Sei allem Abschied voran, als wäre er hinter dir,
wie der Winter, der eben geht.
Denn unter Wintern ist einer so endlos Winter,
das, überwinternd, dein Herz überhaupt übersteht.“*

Rainer Maria Rilke hat diese Zeilen formuliert. Ein endloser Winter war der letzte nicht. So bleiben die fast schon sommerlichen Temperaturen im Frühjahr in Erinnerung. Unser Jahresrückblick ordnet das eine oder andere auch im Zusammenhang mit der Witterung ein. Als äußeren Rahmen für manches, was das vergangene Jahr wieder geprägt hat. Momente der Freude und des Leides, des Glücks und des Schmerzes. Geschehnisse, die über das Jahr hinaus positiv wirken und Ereignisse, an die wir nur ungern erinnert werden. Das gilt auch schon für das Jahr 2015, das, wenn Sie diese Chronik in Händen halten, eine nicht unbeträchtliche Wegstrecke zurückgelegt haben wird.

Zum achten Male veröffentlicht die Gemeinde Ingersheim dieses Druckwerk. Unser Mitbürger Jörg Palitzsch, Chef vom Dienst bei der „Bietigheimer Zeitung“, hat sich dabei bemüht, Bedeutsames und Bemerkenswertes, was sich in unserem Gemeinwesen ereignet oder es berührt hat, zusammengefasst darzustellen. Das bürgerschaftliche Leben in Vereinen, Kirchen, Organisationen und Parteien und natürlich Kommunalpolitisches hatte der Autor dabei besonders im Fokus.

Monatsweise gegliedert, gewinnt hier ein Kaleidoskop an Vorgängen und Begebenheiten in Vielfalt Ausdruck und Form.

In der zusammenfassenden Betrachtung zeigt sich, auf das Wesentliche reduziert, in Ausschnitten der Ablauf und Inhalt eines Jahres. Vielleicht kann diese kleine Zusammenstellung, aus unserem örtlichen Umfeld gegriffen und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebend, auch heuer dazu beitragen, eine rückblickende Betrachtung ausgewählter Vorgänge und Ereignisse vorzunehmen und dem vergangenen Jahr in der Erinnerung Gestalt zu geben.

Jörg Palitzsch sind wir für seine Mühe und seinen Einsatz als Chronist verbunden. Unserem langjährigen Ersten stellvertretenden Bürgermeister und Schulrektor a.D. Winfried Cramer sei für die Illustration der Titelseite gedankt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung würden sich freuen, wenn diese kleine Sammlung auch jetzt wieder, nicht nur im Hinblick auf ein möglichst optimistisches Jahr 2015, Ihre Aufmerksamkeit und Betrachtung finden würde.

Viel Spaß beim Lesen und Blättern wünscht Ihnen

Ihr

*Volker Godel
Bürgermeister*

IMPRESSUM

Chronik der Gemeinde Ingersheim 2014
Herausgeber: Gemeinde Ingersheim
Verantwortlich und Vorwort: Bürgermeister Volker Godel
Titelblattzeichnung: Winfried Cramer
Text: Jörg Palitzsch

JANUAR

- Neujahrsempfang I.: Eine rund 30-köpfige Delegation reist in die elsässische Partnergemeinde, um am Neujahrsempfang in der Sporthalle teilzunehmen. Es ist der letzte Empfang, den Bürgermeister Gérard Cronenberger gibt, er bereitet sich auf den Ruhestand vor. Das zurückliegende Jahr lässt Cronenberger in bewährter Weise Revue passieren – mit viel Gesang und in Form von Reimen.
- Vorfrühling: Am 8. Januar steigen die Temperaturen auf 15 Grad an.
- Neujahrsempfang II.: Aus der Partnergemeinde reist eine kleine Delegation an, um im Rathaus das neue Jahr zu begrüßen. Gleichzeitig geht die Ausstellung zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr zu Ende. Bürgermeister Volker Godel kritisiert bei dem Empfang diejenigen, die sich gegen Neuweisungen von Wohn- und Gewerbegebieten zur Wehr setzen würden. Wenn die Gemeinde ihre Infrastruktur erhalten und ausbauen wolle, müsse mehr Gewerbe angesiedelt werden.
- Neujahrsempfang III.: Im Kreishaus in Ludwigsburg präsentieren im Rahmen des Neujahrsempfangs von Landrat Dr. Rainer Haas 18 Kommunen aus dem Landkreis ihre partnerschaftlichen Beziehungen. Ein Großteil dieser Kommunen unterhält Partnerschaften mit Gemeinden in Frankreich, dazu zählt auch Ingersheim. Der Stand auf Ebene 7 wird überaus gut besucht, auch weil Crémant ausgeschenkt wird. Mit dabei ist auch Bürgermeister Gérard Cronenberger, Landrat Haas besucht mit Gefolge den Stand der Ingersheimer weit nach 22 Uhr – und weicht nicht mehr.
- Bei der Hauptversammlung der Feuerwehr gibt es Ehrungen. Albert Krauter ist 40 Jahre dabei, Jochen Obenland 25 Jahre. Kommandant Andreas Fritz lobt bei der Versammlung die jungen Floriansjünger: „Ohne Jugend kein Nachwuchs und ohne Nachwuchs keine Feuerwehr.“ Zu den 111 Mitgliedern der Feuerwehr gehören mit Beginn des Jahres auch zwei Frauen. Zu der an diesem Abend zur Hauptfeuerwehrfrau ernannten Simone Grabenstein gesellt sich die bereits ausgebildete Stefanie Lippisch.
- Echt kriminell: Beim Jahreskonzert des Akkordeonvereins spielen die vier Orchester zur „Ingersheimer Kriminacht“ Titel aus Film, Fernsehen und Musical.

FEBRUAR

- Der Winter mag sich auch zum Monatsanfang nicht einstellen – mit Tagestemperaturen um 8 Grad bleibt es viel zu warm für die Jahreszeit.
- Bilkay Öney, Landesministerin für Integration, spricht auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde Großingersheim im Gemeindehaus.
- In der SKV-Halle bietet der Verband Region Stuttgart eine Info-Veranstaltung zu Gewerbestandorten, die als Ersatz für einen Gewerbeschwerpunkt bei Pleidelsheim/Murr in Frage kommen könnten. In Ingersheim betrifft dies, angrenzend an das bestehende Gewerbegebiet „Gröninger Weg“, eine Fläche von rund 17 Hektar.
- Janina Aniko feiert ihren 90. Geburtstag. Sie war im Turnverein aktiv und erlebte als junge Frau den Bombenangriff auf Großingersheim am 16. Dezember 1944. Zum Geburtstag gratulieren Bürgermeister Volker Godel und Pfarrer Andreas Szczepanek.
- In Kleiningersheim beginnen die Dreharbeiten zur zweiten Staffel der SWR-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“. Dazu wird auf dem Kirchplatz ein Weihnachtsmarkt aufgebaut, an den Drehtagen selbst ist die Ortsdurchfahrt und der Parkplatz des Vereinsheims Schönblick gesperrt.
- Das Ingersheimer Traditionsgeschäft Gärtnerei Cramer Wanner kündigt an, den Betrieb zum 1. Juni zu schließen.
- Bürgermeister Gérard Cronenberger wird in der elsässischen Partnergemeinde nach seiner letzten Ratssitzung vom Gemeinderat verabschiedet. Cronenberger streicht in seiner Abschiedsrede drei Dinge besonders hervor: Die Fortsetzung der Kulturarbeit in der Villa Fleck, des Weiteren solle man sich in der Partnergemeinde für die Zweisprachigkeit einsetzen und vor allem die seit 15 Jahren andauernde Partnerschaft weiterführen.

MÄRZ

- Die Narren regieren: Gleich zwei Mal lädt das Blasorchester zum Fasching in die SKV-Halle ein.
- Die Frauen feiern auch in Klein- und Großingersheim den Weltgebetstag. Das Thema heißt „Wasserströme in der Wüste“. In Großingersheim kommt durch Spenden ein Opfer in Höhe von 458 Euro zusammen, mit dem Projekte unterstützt werden, die für eine bessere Lebensqualität von Frauen und ihre Rechte eintreten.
- Mitte des Monats beginnen im Gewerbegebiet „Gröninger Weg“ die Bauarbeiten zur Tracta-Erweiterung. Als erster Schritt wird 30 Zentimeter Oberboden abgetragen, der später als Naturausgleich auf Ackerflächen mit schlechten Böden aufgebracht wird. Tracta erweitert auf rund 800 Quadratmeter Verkaufsfläche, erweitert wird vor allem die Lagerfläche.
- Der Musikverein Kleiningersheim lädt zum Brunch ins Vereinsheim Schönblick.
- Sommertemperaturen im Frühling: Am Donnerstag, 20. März, gibt es fast 25 Grad.
- Volker Godel wird bei einem Unfall bei Asperg verletzt. Ein Kurierdienst fährt auf das stehende Motorrad des Bürgermeisters, der an einem Kreisverkehr Vorfahrt gewährt.
- In der Partnergemeinde wird ein neuer Gemeinderat mit 27 Ratsmitgliedern gewählt. Dabei erhält die Liste mit Mathieu Thomann an der Spitze 65 Prozent, eine zweite eingereichte Liste der Opposition 35 Prozent. Damit entfallen auf die Thomann-Liste 23 Sitze, vier Sitze gehen an die zweite Liste.
- Am 24. März kommt der Storch nach Ingersheim zurück. Er baut auf der Großingersheimer Kelter im Eisenrad ein Nest. Tagsüber ist er mit Unterbrechungen immer wieder zu sehen und abends sitzt er regelmäßig im Rad. Eine starke Woche später ist der Storch wieder verschwunden.
- Im „Rössle“ findet der Holzverkauf statt. Zum Verkauf kommen rund 250 Festmeter Brennholz lang und rund zehn Flächenlose.
- Der Gemeinderat erhöht die Grund- und Gewerbesteuer und verabschiedet den Haushaltsplan 2014 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 18,8 Millionen Euro.
- Der März verabschiedet sich mit sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein.

APRIL

- Kurt Frömmrich legt nach 28 Jahren an der Spitze des Ingersheimer Fußballvereins sein Amt als Vorsitzender nieder. Als Ersatz für ihn sollen die Geschäfte künftig von einem dreiköpfigen Führungsteam plus Teamleiterposten geführt werden. Für den Bereich Sport wird Rainer Kapp gewählt, die Bereiche Verwaltung und Finanzen bleiben unbesetzt.
- Auszeichnung I: Der Partnerschaftsausschuss erhält den Karl-Mommer-Preis. Der Preis steht unter dem Motto: „Europa beginnt vor Ort: Völkerverständigung im Ehrenamt“. Die Preisverleihung findet im MIK in Ludwigsburg statt und ist mit 600 Euro dotiert.
- Auszeichnung II.: Der Turnverein erhält ein weiteres Mal das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“. Der Preis wird von Turngaupräsident in Bärbel Vorrink übergeben.
- Bürgermeister Volker Godel kann eine 1000-Euro-Spende der Kreissparkasse für das Projekt „Seniorenbus“ in Empfang nehmen.
- Die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl werden bekannt gegeben. FWG, SPD/FB und CDU treten mit 18, WIR mit zehn und die Grünen mit sechs Bewerbern an.
- Beim Tag der offenen Tür des GdS Ingersheim im Gewerbegebiet Gröninger Weg werben alle Parteien und Gruppierungen im Vorfeld der Kommunalwahlen für sich.
- Landrat Dr. Rainer Haas erhält das Europakreuz und anschließend wird auf dem Hohenasperg eine Gedenktafel enthüllt, die an die Befreiung durch die Franzosen im April 1945 erinnert. Mit dabei sind Bürgermeister Volker Godel und der ehemalige Bürgermeister Gérard Cronenberger aus der Partnergemeinde.

- Bürgermeister Volker Godel und Jörg Palitzsch, Schriftführer des Partnerschaftskomitees, sind offizielle Gäste beim großen Seniorenmittag in der elsässischen Partnergemeinde. Godel als auch der neue Bürgermeister Mathieu Thomann bekräftigen ihren Willen zur Fortführung der Partnerschaft.

MAI

- Bei regnerischem Wetter findet die Mai-Hocketse des TSV Kleiningersheim auf dem Festplatz Schönblick statt.
- Bei den 126. deutschen Schwimm-Meisterschaften in der Europaschwimmhalle in Berlin feiert die 21-jährige Annika Bruhn aus Ingersheim ihren ersten nationalen Titel. Die Freistilspezialistin vom SV Bietigheim gewinnt den Wettbewerb der Damen über 200 Meter in 1,59:16 Minuten.
- Beim großen Seniorenmittag tritt in der SKV-Halle die Brenz Band auf.
- Die Süwag übernimmt die Betriebsführung einer neuen Holzpelletanlage in der generalsanierten Schillerschule in Ingersheim. Dadurch wird deutlich weniger Energie benötigt. Insgesamt wird ein Heizwärmebedarf bei der Schillerschule und der angeschlossenen SKV-Halle von insgesamt 463000 kWh pro Jahr erwartet. Müsste die Wärme mit Heizöl erzeugt werden, wären hierfür ungefähr 50 000 Liter Heizöl im Jahr erforderlich.
- Die Landfrauen Kleiningersheim machen mit einer Gruppe von 50 Personen einen Tagesausflug in die elsässische Partnergemeinde. Als Reiseleiter fungiert Bürgermeister Volker Godel. Stationen des Besuches sind unter anderem der Weinkeller der Kellerei Jean Geiler und Colmar, wo die Gruppe durch den früheren Bürgermeisters Gerard Cronenberger viel über die Geschichte der Stadt erfährt.
- Siegfried und Gabi Malicki bieten im Rathaus einen professionellen Bildbericht über Frankreich.
- Im Gemeinderat gibt es mit 15:3 Stimmen eine klare Mehrheit für das interkommunale Gewerbegebiet mit Bietigheim-Bissingen. Die Befürworter argumentieren, man müsse die prekäre Haushaltslage verbessern, die Kritiker monieren den Flächenverbrauch und zweifeln die erhofften Einnahmen, da Bietigheim-Bissingen mit 40 Prozent beteiligt ist.
- Der Gemeinderat ist gewählt. FWG: Karl Seitz, Hanne Hallmann, Jürgen Fleischmann, Carmen Buchgraber-Musch, Susanne Schöbinger und Peter Aymar. (Aymar ist neu im Gremium, die FWG verliert einen Sitz). SPD: Thorsten Majer, Hilde Grabenstein, Joachim Rösch und Markus Fritz. (Fritz ist neu im Gremium, die SPD verliert einen Sitz). CDU: Ursula Heinerich, Markus Scheyhing, Friedrich Rühle und Irene Betsch. (Keine Veränderungen). WIR: Georg Willmann und Karin Zimmer. (Zimmer ist neu im Gremium, WIR gewinnt einen Sitz hinzu). Grüne: Günter Grundl und Maxie Walter. (Walter ist neu im Gremium, die Grünen gewinnen einen Sitz hinzu). Aus Ingersheim ziehen in den Kreistag ein: Thorsten Majer (FDP), Volker Godel (FDP) und Charlotte Walter (Grüne).

JUNI

- Im Rathaus wird die Ausstellung „Film ab“ eröffnet. Zu sehen sind großformatige Filmplakate, Filmbücher, DVDs und Schallplatten in Vitrinen. In der Ausstellung lässt sich nachvollziehen, wie das Kino-Plakat im besten Fall als visuelle Essenz eines Films funktioniert und – über den Werbecharakter hinaus – stets auch ein künstlerisches Dokument seiner Zeit ist. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Volker Godel führt Thorsten Majer in die Ausstellung ein. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung von Tamara Honstetter am Klavier, die Filmmusik spielt, und aus Madrid anreist.
- Bei den offenen Stuttgarter Schachmeisterschaften holt Oliver Schömb's vom Ingersheimer Schachclub (SCI) einen dritten Platz beim B-Open. Mit 5,5 aus sieben Punkten lässt er 102 Teilnehmer hinter sich. Beim A-Open mit insgesamt 94 Teilnehmern starten ebenfalls mehrere Spieler des SCI. Hier erzielt Marcel Bluma den 31. Platz.
- Neuwahlen beim BUND Ingersheim: Vorsitzende bleibt Karin Zimmer, Stellvertreter ist Wolfgang Bay.
- Das Fischerfest hat Tradition und findet in diesem Jahr zum 39. Mal statt. Von Samstag bis Montag gibt es Country- und Westernmusik vom Feinsten. Montagmittags findet der traditionelle Seniorenmittag im Festzelt statt.
- Im Gemeinderat werden weitere Entwurfsbeschlüsse für den Bebauungsplan „Gröninger Weg West“, Gewerbepark Bietigheimer Weg gefasst.

JULI

- Beim Kleiningersheimer Dorffest rund um die Kelter ziehen alle an einem Strang: Kirche, Vereine, Selbstständige und die Verwaltung. Neben echt schwäbischen Maultaschen gibt es auch Paprika-Gulasch aus der Puszta. Eine Besonderheit: Zum Dorffest wird kein Bierfass sondern ein 50-Liter-Weinfass angestochen, spendiert von der Felsengartenkellerei. Von schlechtem Wetter bleibt die Veranstaltung weitgehend verschont, wenn auch am Sonntagabend ein kräftiger Wind durch die Ortsmitte bläst.
- Das Blasorchester entführt in der SKV-Halle musikalisch nach Italien – der Erlös geht an die Jugendarbeit.
- Völlig überraschend verstirbt der Ingersheimer Peter Schirholz, ehemaliger Rektor der Schule im Buch in Bietigheim-Bissingen.
- Ein unterhaltsames Wochenende: Der Verein der Gartenfreunde lädt zum Gartenfest in die Anlage „Pfannestiel“, der Motor-Sport-Club zum ehemaligen Motocrossgelände. Dort findet zum zehnten Mal der Oldtimer- und Schleppertreff statt.
- Die Zukunftswerkstatt nimmt weitere Formen an. Unter dem Motto „Ingersheim, heute leben – morgen gestalten“ wird in drei Gruppen in der SKV-Halle über die Zukunft der Kommune gesprochen. Die Themen sind „Jung und Alt gemeinsam aktiv“, „Attraktiver Lebensraum“ und „Gut versorgt in Ingersheim“.
- Für seine Verdienste um die Partnerschaft erhält der Ex-Bürgermeister von Ingersheim im Elsass, Gérard Cronenberger, die Bürgermedaille. Cronenberger und sein Nachfolger, Mathieu Thomann, der mit einer rund zehnköpfigen Delegation aus dem Elsass zu Gast ist, sind zu einem unterhaltsamen Abend ins Rathaus eingeladen. „Cronenberger ist ein Europäer und Franzose, aber in erster Linie Elsässer“, sagt Bürgermeister Volker Godel in seiner Rede. In all den Jahren wurde gemeinsam auch auf der politischen Ebene Akzente gesetzt und für die Partnerschaft beider Gemeinden geworben. Thomann bekräftigt, die Partnerschaft fortführen zu wollen. Er hätte in Bezug auf die Partnerschaft zwar eine gewisse Unruhe verspürt, „aber keine Angst - es geht weiter“.
- Ohne Diskussion werden nach der Kommunalwahl die Ausschüsse besetzt, man hatte sich dazu schon vorher in den Fraktionen abgesprochen. In einem Rückblick dankte Bürgermeister Volker Godel dem Gremium für die gemeinsame Arbeit und strich die Arbeitsschwerpunkte heraus. Stichworte sind der Bau des Windrades, die kommunale Sozialstation, die gut ausgebaute Kinderbetreuung und die Renovierung der Schule. Eine zeitnahe Aufgabe für das neue Gremium ist unter anderem die Umsetzung der Gewerbegebietserweiterung „Gröninger Weg“.

AUGUST

- Als Erlös aus dem Ingersheimer Amselfest kann der Freundeskreis insgesamt 13390 Euro weitergeben. 9390 Euro gehen an die Amsel-Kontaktgruppe nach Bietigheim-Bissingen, 4000 Euro an die Gemeinde Ingersheim für soziale Zwecke.
- Ab dem 7. August wird mit der Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 1113 im Bereich der Zufahrten Birkenhof/Lerchenhof bis zur Einmündung „Friedhofweg“ in Besigheim begonnen. Der Verkehr wird wegen der nötigen Vollsperrung umgeleitet. Die Fahrbahn befindet sich auf diesem rund zwei Kilometer langen Streckenabschnitt nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Verkehrsbelastung und dem zunehmenden LKW-Verkehr in einem sehr schlechten Zustand. Das Land investiert rund 1,4 Millionen Euro.
- Die Gemeinde warnt vor dem giftigen Jakobskreuzkraut. Diese Pflanze macht sich auf der Gemarkung breit und wächst an Straßen- und Wegrändern, Böschungen und auf ungepflügten Weiden.
- Der Spielplatz am Saugraben in Kleiningersheim ist neu gerichtet, aufgrund von baulichen Maßnahmen und wegen unbeständigem Wetter war er für längere Zeit gesperrt. Der Bauhof hat an Spielgeräten eine neue Schaukel, Wipp-Pferde, einen großen Sandkasten, eine Wippe, eine Seilbahn und mehrere Sitzgruppen am Saugraben aufgebaut. Dazu gibt es auf dem Spielplatz auch eine neue Grillstelle.

SEPTEMBER

- Ilse Müller aus der Wilhelmstraße feiert ihren 100. Geburtstag. Der stellvertretende Bürgermeister Karl Seitz überbringt die Glückwünsche der Gemeinde. Die Jubilarin wurde in Chemnitz geboren und lebt seit 1996 in einer eigenen Wohnung, unterstützt von ihrer Tochter.
- Die Gemeinderatsfraktion SPD/Fortschrittliche Bürger veranstaltet ihre Hocketse – die findet erstmals am Vereinsheim „Schönblick“ in Kleiningersheim statt.
- Der Verband Region Stuttgart (VRS) hat Einwände gegen das geplante Gewerbegebiet. Zum einen sieht der VRS die Notwendigkeit der Erweiterung nicht nachgewiesen, zum anderen würde es eine unklare Formulierung in Sachen Einzelhandel geben. So werde laut dem Bebauungsplan einem bestehenden Textilmarkt (Tracta) ermöglicht, seine Verkaufsfläche zu erweitern. Die sei bereits 800 Quadratmeter groß. Zudem befinde sich der Markt in direkter Nachbarschaft eines weiteren Einzelbetriebs. Eine sogenannte Agglomeration, also eine Ballung von Einzelhandel, sei in dem Gebiet aber nicht erlaubt, so der VRS. Der Bedarf sei definitiv da, man habe eine Liste von rund 40 interessierten Gewerbetreibenden, aus dem Ort und darüber hinaus, kontert Kämmerer Christian Eiberger. Gleichwohl könne man die zunächst geplanten 3,5 Hektar mit Unternehmen aus Ingersheim und der Stadt Bietigheim-Bissingen, mit der man den Zweckverband „Gewerbepark Bietigheimer Weg“ gegründet hat, abdecken.
- Auf den Ernstfall vorbereitet: Auf dem Kehrsbachhof in Großingersheim findet die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehren Ingersheim und Bietigheim-Bissingen statt. Das Wichtigste an der Übung ist zu sehen, wie schnell die Aussiedlerhöfe im Notfall mit Wasser versorgt werden können. „Jeder Hof hat einen Alarmplan“, so Kommandant Andreas Fritz.
- Für 40-jährige Mitarbeit wird Rosemarie Leize von der Bäckerei Heinerich vom Inhaber Klaus Heinerich geehrt.
- Beim Ingersheimer Herbstlauf nehmen 451 Läuferinnen und Läufer teil. Am zehn Kilometer langen Hauptlauf nahm knapp ein Dutzend französische Läufer aus der Partnergemeinde im Elsass teil, Sylvain Blin Ancel schaffte es mit einer Zeit von 36 Minuten und neun Sekunden als Erster ins Ziel.
- Erfreuliches zur Finanzlage. Der Rechnungsabschluss 2013 schließt besser als erwartet und macht eine Zuführungsrate in Höhe von rund 900.000 Euro möglich. Dazu kommen erwartete Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund einer halben Million Euro.

OKTOBER

- Zum Tag der deutschen Einheit bietet der Angelsportverein bei einer Hocketse im Kleiningersheimer Vereinsheim unter anderem geräucherte Forellen.
- In der Ortsmitte von Kleiningersheim baut der SWR die Kulissen für weitere Folgen der Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“ auf.
- Im Ingersheimer Karl-Ehmer-Stift bricht nachts Feuer aus. Mehrere Bewohner müssen evakuiert werden. Die Feuerwehr bringt den Brand schnell unter Kontrolle. Die Kripo findet anschließend Brandherde auf zwei Etagen, der Sachschaden wird mit rund 30.000 Euro angegeben. Ins Visier der Polizei gerät ein 18-Jähriger. Ein Verdacht, der sich nicht bestätigt.
- Im Ingersheimer Seniorenbüro gibt es einen Wechsel: Nach 20 Jahren Tätigkeit bei der Gemeinde Ingersheim geht Waltraud Peters in den Ruhestand. Jahrelang engagierte sie sich für die Sozialstation und die Seniorenarbeit in der Gemeinde. Dabei galt es, immer wieder neue Ehrenamtliche für die Seniorenarbeit zu gewinnen. Eine dieser Wegbegleiterinnen ist Christine Pastow, die die Nachfolge von Waltraud Peters antritt. Sie ist bekannt durch ihr Wirken in der Singgemeinschaft, im Kirchenchor und als Ehrenamtliche und Heimbeirat in im Karl-Ehmer-Stift.
- Die Wasserversorgung und damit verbundene Investitionen sind Thema im Gemeinderat. Neben den laufenden Sanierungsarbeiten am Hochbehälter Weiden wird geprüft, ob der Zwischenbehälter Holderweg ebenfalls noch saniert werden muss, oder ob man ihn gleich stilllegen sollte. Auf jeden Fall muss eine neue dritte Druckleitung installiert und der Hochbehälter ausgebaut werden, heißt es aus der Kämmererei.

NOVEMBER

- Der 1. November präsentiert sich mit viel Sonnenschein und Temperaturen von knapp über 20 Grad. Vom Winter weit und breit keine Spur.
- Als erste Aktion vor Ort heizt das Team der Zukunftswerkstatt „Ingersheim, heute leben – morgen gestalten“ das Backhaus in Großingersheim an. Bis zu Beginn der 1970er-Jahre gehörte ein regelmäßiger „Backhaustag“ zum Ortsleben. Mit der Aktion soll diese Tradition wieder aufleben. Geboten werden Backwaren, Kuchen und Brot, und es ist ein Fahrdienst des DRK nach Kleiningersheim eingerichtet. Die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein wird gerne wahrgenommen.
- In Kleiningersheim beginnen die Bauarbeiten an der Hessigheimer Straße.
- Das ehrenamtliche Rolli-Team des Karl-Ehmer-Stifts gewinnt einen der drei Ehrenamtspreise 2014 des Freundeskreises der Evangelischen Heimstiftung. Der Ehrenamtspreis ist mit 800 Euro dotiert. Zum Team gehören Walter Daibenzeiher, Rosemarie Dürr, Norbert Glama, Edeltraud Hehr, Martin Hornberger, Dietlinde Krauss, Brigitte Krumm-Schmidt, Regina Laiss, Christa Lauffer, Gretel Nirk, Uli Opp, Christine Pastow, Waltraud Peters, Helga Reuter, Gerhard Schütz und Sylvia Ziebertz sowie Angehörige.
- Im Gemeinderat wird von Stefanie Burk ein umfangreiches Tourismuskonzept vorgestellt, das Stärken und Schwächen aufzeigt. Nötig ist eine Zusammenarbeit aller Beteiligten.
- Die Beleuchtung in Kleiningersheim wird auf das kostengünstige LED-Licht umgestellt. Umgerüstet werden rund 200 Leuchten im Ort.

DEZEMBER

- Der von der Gemeinde organisierte Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus lockt die Bürger in die Ortsmitte. Erstmals gibt es mehr Nachfragen als die zur Verfügung stehenden Holzhütten.
- Die Kinderjahresfeier des Turnvereins in der Fischerwörthhalle steht unter dem Motto „Herzlich willkommen in Afrika“. Für die zwei Veranstaltungen sind die Karten in weniger als einer Woche ausverkauft.
- Der Gemeinderat verabschiedet den Bebauungsplan „Gröninger Weg West“ als Satzung. Ein Lebensmittelmarkt ist im Gewerbegebiet vorerst kein Thema, Bürgermeister Volker Godel zeigt sich zuversichtlich, dass Edeka in der Talstraße erweitert.
- Nach Zukunftswerkstatt, Strategiewerkstatt und zahlreichen Diskussionsrunden beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, für das Managementverfahren „Familienfreundliche, bürgeraktive und demografiesensible Kommune“ ein Handlungspapier zu erstellen, um in konkrete Vorhaben einsteigen zu können.
- Die Gemeinde kann durch ein günstiges Angebot und zahlreiche Spenden einen „Seniorenbus“ anschaffen.
- Der Musikverein Kleiningersheim verabschiedet sich musikalisch vom alten Jahr. Traditionell ziehen die Musikerinnen und Musiker an Heiligabend durch die Straßen und spielen Weihnachtslieder.
- Der Obst- und Gartenbau veranstaltet an der Schuppenanlage zwischen Groß- und Kleiningersheim einen Schnittkurs. Gezeigt wird der Pflege- und Winterschnitt von Obstbäumen. Danach geht es zum Erfahrungsaustausch auf den Holderhof, inklusive Glühwein und Butterbrezeln.
- Rechtzeitig vor Weihnachten wird die Landesstraße von Ingersheim nach Besigheim via Husarenhof nach längeren Sanierungsarbeiten wieder geöffnet.
- Bürgermeister Volker Godel ist zu Besuch in der elsässischen Partnergemeinde. Dort findet das Weihnachtskonzert statt.
- Traditionell findet zum Abschluss des Jahres auf der Aussichtsplatte am Schloss in Kleiningersheim der Silvestertreff mit Glühwein, Punsch, Waffeln und Rote statt, veranstaltet von der Jungen Chorgemeinschaft Ingersheim.